

RWE: Knappheit treibt Strompreis

Essen/Berlin. Wegen fehlender Kraftwerke erwartet der Energiekonzern RWE weiter steigende Strompreise in Deutschland. »Knappheit treibt ja bekanntlich den Preis«, sagte RWE-Chef Jürgen Großmann am Montag. Gleichzeitig äußerte die Deutsche Energieagentur die Befürchtung, daß wegen Überlastung der Stromnetze bald häufiger die Lichter ausgehen könnten. »Die Gefahr von Stromausfällen steigt deutlich«, sagte Agenturchef Stephan Kohler. Hintergrund beider Warnungen sind die Klimaschutzdebatte und der laufende Umbau der Stromversorgung. Dazu zählen der geplante Ausstieg aus der Atomkraft und der massive Ausbau der erneuerbaren Energien. Großmann hatte bereits am Wochenende gewarnt, daß bis 2020 in Deutschland 30 Großkraftwerke - 30 000 Megawatt Erzeugungskapazität - fehlen und deshalb in den kommenden Jahren Strom importiert werden müsse. Er prophezeite im Handelsblatt vom Montag, daß es nur noch eine Frage der Zeit sei, bis in Deutschland ein Umdenken bei der Nutzung der Atomenergie einsetze. (AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/99821.rwe-knappheit-treibt-strompreis.html>